



Weil Schnelligkeit
entscheidet

Imodium^{Trade Mark}

Verschreibungsinformationen: Imodium* Kapseln, Tropfen. **Zusammensetzung:** 2 mg Loperamid-hydrochlorid pro 1 Kapsel oder 1 ml Tropfflüssigkeit. **Anwendungsgebiet:** Akute und chronische Diarrhöen. **Gegenanzeigen:** Ileus, Subileus. Kinder unter 2 Jahren sind von der Behandlung auszuschließen. Während der Stillzeit darf das Präparat nicht angewendet werden. Hinweis: Obwohl keinerlei Hinweise auf eine teratogene oder embryotoxische Wirkung bestehen, sollten Frauen, bis weitere Erfahrungen vorliegen, während der Schwangerschaft von der Behandlung ausgeschlossen werden. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Mundtrockenheit. Verstopfung ist das erste Anzeichen relativer Überdosierung. Bei besonders disponierten Patienten – insbesondere bei Kleinkindern – kann das Auftreten ileusähnlicher Symptome nicht völlig ausgeschlossen werden. Hinweis: Bei längerer Behandlung empfiehlt es sich, die Elektrolyte zu kontrollieren.

Handelsformen und Preise: AVP incl. USt./Stand 5/87: Originalpackungen: 10 Kapseln DM 11,30; 50 Kapseln DM 46,75; 100 Kapseln DM 87,70; 10 ml Tropfflasche DM 14,75; 20 ml Tropfflasche DM 27,30; Klinikpackungen. *Trade Mark © Janssen Im 5/87
Weitere Informationen auf Anfrage

 **JANSSEN**
GmbH
Raiffeisenstr. 8 4040 Neuss 21

Im Spätsommer nach Grado

Programm des 21. Internationalen Seminarkongresses für praktische Medizin der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer (23. August bis 4. September)

Kongreßeröffnung und Referat zur Einleitung:

**Aggressionen und
Rauschgiftkriminalität bei
Jugendlichen:** Dr. jur. Her-
bert Schäfer, Bremen

Seminare 1. Kongreßwoche

Hochdruck: Prof. Dr.
Willi Vetter, Zürich

Allergologie: Prof. Dr.
Günter Forck, Münster

Grundkurs – Doppler-Sonographie der hirnversorgenden Arterien: Dr. Doris Neuberger-Heusler, Engelskirchen, und Prof. Dr. Peter Nissen, Bad Oeynhausen

Kardiologie: Prof. Dr.
Franz Bender, Münster

Kinderchirurgie: Prof.
Dr. Günter-Heinrich Willital, Münster

Die Bedeutung der Ernährung für Prävention und Therapie: Prof. Dr. Siegfried Heyden, Durham/USA

Sportmedizin I (anrechenbar auf die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ und auf das österreichische Sportarzt-Diplom): Dr. Bernd Kossmann, Wangen/Allgäu

Praktische Übungen der Auskultation am Thoraxtrainer: Prof. Dr. Franz Bender und N.N.

„Der interessante Fall“:
Prof. Dr. Hans Vetter, Münster

Neurologie: Prof. Dr.
Gert Huffmann, Marburg

Neue Technologien am Arbeitsplatz – Arbeitsmedi-

nische Aspekte: Prof. Dr.
Dr. Helmut Krüger, Zürich

Unfallchirurgie: Prof. Dr.
Erwin Brug, Münster

Tropen- und Reisekrankheiten, einschließlich AIDS:
Prof. Dr. Werner Lang,
München

Naturheilweisen: Dr.
Walther Zimmermann, München

Labormedizin mit Praktikum I: Dipl.-Chem. Dr. Fritz Kanter, Mannheim, und Mitarbeiter; Leitung: Prof. Dr. Heinz Losse, Münster

Autogenes Training für Fortgeschrittene: Dr. Hans-Emil Ringler, Aachen

Hämatologie – Onkologie: Prof. Dr. Harald Theml,
Karlsruhe

Seminare der 2. Kongreßwoche

Gastroenterologie: Prof.
Dr. Josef Eisenburg, München

Ophthalmologie: Prof.
Dr. Hans-Joachim Kühle,
Münster

Sonographie-Kurs: Dr.
Winfried Zimmermann,
München, u. Mitarbeiter

Notfallmedizin – Arzt im Rettungsdienst (Fachkundenachweis Rettungsdienst Teil A): Dr. Christoph Biesing, Hürth, und Dr. Peter Knuth, Köln

Arzneimitteltherapie:
Prof. Dr. Karl-Heinz Rahn,
Maastricht/Niederlande

Augenspiegelkurs: Prof.
Dr. Hans-Joachim Kühle,
Münster

Verkehrsmedizin: Prof. Dr. Wolfgang Spann, München

Sportmedizin II (anrechenbar auf die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ und auf das österreichische Sportarzt-Diplom): Leitung: Dr. Bernd Kossmann, Wangen/Allgäu

Orthopädie des Erwachsenenalters: Prof. Dr. Siegfried Stotz, München

EKG: Prof. Dr. Jörg Slany, Wien

Radiologie: (Bildgebende Verfahren bei Erkrankungen des Abdomens): Dr. Kurt Stellamor, Wien

Psychiatrie: Prof. Dr. Dr. Reinhold Schüttler, Günzburg

Pneumologie: Prof. Dr. Friedrich Kummer, Wien

Sonographie (Theorie): Dr. Winfried Zimmermann, München

Labormedizin mit Praktikum: Dipl.-Chem. Dr. Fritz Kanter, Mannheim, und Mit-

arbeiter; Leitung: Prof. Dr. Heinz Losse, Münster

Manuelle Medizin: Dr. Hans Tilscher, Wien

Pädiatrie: Prof. Dr. Klaus-Ditmar Bachmann, Münster

Verschiedene Veranstaltungen

Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik –

a) Aktuelle Fragen zur Gesundheits- und Sozialpolitik in Deutschland: Dr. Karsten Vilmar, Bremen

b) Aktuelles aus der ärztlichen Berufspolitik in Österreich

Podiumsgespräch – „Präventivmedizin“: Professoren Bachmann, Eisenburg, Kummer, Stotz und Tilscher. Moderator: Prof. Dr. Heinz Losse, Münster



Grado – zwischen Meer und Lagune

Foto: Kurverwaltung

Veranstaltung der Paul-Martini-Stiftung: Arzneimittelinformation und Arzneimittelsicherheit

**Theologie und Medizin
Praktische Übungen im Rahmen des Sportmedizinischen Seminars:**

a) **Atemtherapie:** Dr. Lucie M. Jahncke, Manholding

b) **Therapeutischer Sport:** Mia Schmidt, Krankengymnastin, Herrsching.

● Auskunft und Anmeldung:

**Kongressbüro der Bundesärztekammer
Postfach 41 02 20
5000 Köln 41
Telefon 02 21/40 04-2 21
bis 2 24**

Buchung und Unterkunft entweder individuell oder über DER, Ärztliche Kongressreisen, Postfach 10 07 01, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69/1 56 63 85 □

Handicap Hypotonie Über 1 Million deutsche Urlauber reisen mit Hypotonie im Gepäck.



ERGOMIMET plus – damit auch der Hypotoniker seinen Urlaub genießen kann.

Besonders bei Reisen in heiße oder tropische Länder und Aufenthalt in ungewöhnlichen Höhen sind Blutdruckeinbrüche vorgezeichnet. Die Folgen: Schwächezustände, Schwindelanfälle, Kollapsgefahr. Aber auch veränderte Lebensweise, fremdes Essen, wenig Bewegung und mangelnde Hygiene tragen ein übriges dazu bei.

Ergomimet-Service:
Das Urlaubsbrevier für Deutschlands Ärzte.
Kostenlos bei KLINGE PHARMA,
8000 München 80,
Telefon 089/43190304



Tropfen ab 6 Jahre.
Retardkapseln ab 12 Jahre

ERGOMIMET plus

Retardkapseln/Tropfen

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel Ergomimet plus enthält: Dihydroergotaminmesilat 5 mg, (±)-Elielrinhydrochlorid 25 mg, 1 ml Lösung (ca. 20 Tropfen, 61 vol.-% Ethanol) Ergomimet plus Tropfen enthält: Dihydroergotaminmesilat 2 mg, (±)-Elielrinhydrochlorid 10 mg. **Anwendungsgebiete:** Essentielle Hypotonie, hypotone und orthostatische Kreislaufregulationsstörungen. **Gegenanzeigen:** Thyreotoxikose, Phäochromozytom, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Resthornbildung, Hypertonie und Überempfindlichkeit gegen Dihydroergotamin. Vorsicht bei schweren organischen Herz- und Gefäßkrankungen, schwerer koronarer Herzkrankheit und Rhythmusstörungen sowie bei schwerer Nieren- und Leberinsuffizienz. Bei strenger Indikationsstellung darf Ergomimet plus ab dem 4. Schwangerschaftsmonat gegeben werden. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Herzklappen, Druckgefühl in der Herzgegend, Unruhe und Schwitzen. Wie bei allen dihydroergotaminhaltigen Arzneimitteln können Durchblutungsstörungen in Fingern und Zehen, Muskelverspannungen, Mogenreizung mit Übelkeit, Schwindelgefühl und Erbrechen sowie allergische Reaktionen der Haut auftreten. Bei zu später Einnahme am Nachmittag evtl. Schlotstörungen. **Hinweis:** Bei zu langer und zu hoch dosierter Anwendung können Nebenwirkungen verstärkt auftreten. Bei anhaltenden Beschwerden ist das Präparat abzusetzen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Guanethidin, Reserpin, MAO-Hemmern, trizyklische Antidepressiva, Alpha-, Beta-Rezeptorenblocker, Phenothiazine, Atropin, Troleandomycin, Erythromycin, Doxycyclin, Tetracyclin-HCl, Dopamin, Nitroglycerin, Verstärkung der arrhythmogenen Wirkung toxischer Digitalisdosen. **Hinweis:** Vorsicht bei Narkose mit halogenierten Inhalationsnarkotika oder Cyclopropan (Arrhythmien). **Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:** Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr und Erwachsene nehmen morgens 1 Retardkapsel Ergomimet plus unzerkaut bzw. 2 x täglich 20 Tropfen Ergomimet plus mit etwas Flüssigkeit ein. Schulkinder ab dem 6. Lebensjahr erhalten 2 x täglich 10 Tropfen Ergomimet plus. **Packungsgrößen und Preise:** 20 Retardkapseln (N1) DM 21,10; 50 Retardkapseln (N2) DM 44,20; 100 Retardkapseln (N3) DM 80,50. Anstoltpackung, 50 ml Tropflösung DM 32,70; 100 ml Tropflösung DM 59,00. Stand April 1987



KLINGE PHARMA
München 80

ERGOMIMET plus – Das 1x1 gegen Hypotonie.